

MARKTGEMEINDE HOFSTETTEN-GRÜNAU
Pol. Bezirk St.Pölten, NÖ
3202 Hofstetten, Hauptplatz 3 - 5

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des GEMEINDERATES

am: 17. Juni 2014
 Beginn: 19.00 Uhr
 Ende: 23.10 Uhr

im Bürger- und Gemeindezentrum
 Die Einladung erfolgte am 5. Juni 2014
 durch Kurrende oder email

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Hösl Josef
 Vizebürgermeister: Rasch Arthur

DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES:

3.		4. GV Schubert	Tamara
5. GV Kraushofer	Gerald	6. GV Gram	Wilfried
7. GR Winter	Rosina	8. GR DI Wittmann	Bernd
9. GR Gruber	Christine	10. GR Herzog	Anton
11. GR Ing. Bacher	Christian	12. GR Kerschner	Josef ab 20.20 Uhr
13. GR Garschall	Kurt	14. GR Nekula	Patrick
15. GR Enne	Stefan	16. GR Wagner	Thomas
17. GR Steindl	Christian	18. GR Ing. Hollaus	Herbert
19. GR Mag. Burmetler	Maria	20. GR Prettenhofer	Michael
21. GR Nekula	Roman		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Grubner Margit – Schriftführerin	2. DI Johann Wurmetzberger bei Pkt. 1-3
3. DI Wolfgang Engl bei Pkt. 1-3	42 Bürger, die zu den TOPs 2,3 und 5
4. Mag. Markus Glück/NÖN bis 22.05	kommen

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GV Grünbichler Wolfgang	2. GR Winter Rosina
3. GR Steindl Christian	4. GR Kerschner Josef bis TOP 3

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
----	----

Vorsitzender: Bürgermeister **Hösl Josef**
 Die Sitzung war öffentlich.
 Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Josef Hösl, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2: Pielachbrücke – Neuerrichtung - Präsentation
- TOP 3: Hochwasser
- TOP 4: Wasserversorgungsanlage Mainburg
- TOP 5: Wassergenossenschaft Grünsbach Mitte – Ansuchen um Unterstützung
- TOP 6: Änderung Bebauungs- und Flächenwidmungsplan
- TOP 7: Feuerwehrhauszubau
- TOP 8: Bausperre
- TOP 9: Förderung Betriebsansiedelung
- TOP 10: Versicherungsverträge – Aufstockung
- TOP 11: Bioenergie – Heizkostenabrechnung
- TOP 12: Abänderung Gebühren für Silofolienentsorgung
- TOP 13: Zustimmung zur Benützung des öffentlichen Gutes wegen Vollwärmeschutzanbringung
- TOP 14: Schneeräumung auf den Güterwegen – Gemeindebeitrag
- TOP 15: Bericht des Prüfungsausschusses

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung werden folgende Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Von Bgm. Josef Hösl:

DA 1: Wildbachverbauung

Die Dringlichkeit liegt darin, dass es sich dabei um Sofortmaßnahmen auf Grund des Hochwassers handelt und die Gemeinde die Übernahme des Gemeindebeitrages dringendst zu beschließen hat, damit die Arbeiten starten können.

Von der SPÖ Fraktion:

DA 2: Umbesetzung in den Ausschüssen

DA 3: Ausräumung Pielachfluss

Bgm. Josef Hösl:

Dieses Thema wird in Punkt 3 „Hochwasser“ der Tagesordnung behandelt; im TOP 3 werden mehrere bereits eingeleitete Maßnahmen besprochen und sind zu beschließen. Daher ist dieser Dringlichkeitsantrag nicht erforderlich.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Möchte, dass dieser Dringlichkeitsantrag vorgelesen und in die Tagesordnung aufgenommen wird.

DA 4: Umgestaltung Bahnhofsgebäude

Die 3 Dringlichkeitsanträge der SPÖ Fraktion werden von der Schriftführerin vorgelesen.

Bgm. Josef Hösl stellt den Antrag, diese Dringlichkeitsanträge in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung aufzunehmen.

Diese 4 Dringlichkeitsanträge werden in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung einstimmig aufgenommen. Sie werden im Anschluss an TOP 15 behandelt.

Einstimmiger Beschluss

Bgm. Josef Hösl:

Der Tagesordnungspunkt 11 wird abgesetzt, da das Endergebnis über die Heizkostenabrechnung noch nicht vorliegt.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Josef Hösl, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls

Bgm. Josef Hösl begrüßt die Gemeinderäte und die Schriftführerin zur Gemeinderatssitzung. Entschuldigt sind GV Wolfgang Grünbichler, GR Rosina Winter, und GR Christian Steindl. GR Josef Kerschner wird später zur Sitzung kommen. Bgm. Josef Hösl stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Gemeinderatsitzung.

Das öffentliche Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 22. April 2014 wird vom Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau einstimmig zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.

Bgm. Josef Hösl begrüßt zur Gemeinderatssitzung Dipl.Ing. Wolfgang Engl für den TOP 2 und Dipl.Ing. Johann Wurmetzberger für den TOP 3. Weiters begrüßt er Mag. Markus Glück von den NÖN.

Außerdem begrüßt Bgm. Josef Hösl die zahlreichen ZuhörerInnen, die zur Gemeinderatssitzung gekommen sind.

TOP 2: Pielachbrücke – Neuerrichtung – Präsentation

Bgm. Josef Hösl begrüßt zu diesem Punkt Dipl.-Ing. Wolfgang Engel, Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen, der dem Gemeinderat Pläne für die Neuerrichtung der Pielachbrücke präsentiert.

Präsentation der Pläne für die Neuerrichtung der Pielachbrücke in Hofstetten und Erklärungen dazu. Diskussion der Gemeinderäte.

Bgm. Josef Hösl erklärt, dass ein Grundsatzbeschluss bei dieser Sitzung für die Neuerrichtung gefasst werden soll, damit der Bau noch dieses Jahr (voraussichtlich im Oktober) begonnen werden kann. Das Land NÖ benötigt bis August einen Beschluss des Gemeinderates.

Bgm. Josef Hösl stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss für die Neuerrichtung der Pielachbrücke zu fassen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Planungsfortsetzung mit Ausschreibung für die Neuerrichtung der Pielachbrücke in Hofstetten-Grünau. Damit ist eine Grundsatzentscheidung für die Neuerrichtung der Pielachbrücke in Hofstetten gefasst.

Einstimmiger Beschluss

Bgm. Josef Hösl dankt Dipl.Ing. Wolfgang Engl für seine Ausführungen.

TOP 3: Hochwasser

Bgm. Josef Hösl:

Begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die zahlreich erschienen Zuhörer, die vor allem zu diesem Tagesordnungspunkt gekommen sind.

Er erklärt, dass die Ordner, die hier im Sitzungssaal stehen, ein Teil des sich seit mehr als 10 Jahren in Planung befindlichen Hochwasserschutzprojektes sind. Ein weiterer Teil befindet sich noch im Bauamt.

Wenn der Hochwasserschutz bereits fertig gewesen wäre, dann wäre dieses Hochwasserereignis vom 16.5.2014 vermeidbar gewesen. Bgm. Josef Hösl möchte auch an dieser Stelle der örtlichen Feuerwehr und den 12 Feuerwehren, die in Hofstetten-Grünau in Einsatz waren, danken. Beispielhaft geholfen haben auch viele Vereine und die bäuerliche Bevölkerung sowie zahlreiche Private. Dafür dankt Bgm. Josef Hösl ebenfalls. Die soziale Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde wurden dadurch wieder in beispielhafter Weise bewiesen.

Derzeit werden die Katastrophenschädenaufnahmen bearbeitet. Dazu wurde das Personal im Gemeindeamt kurzfristig aufgestockt, um die Protokolle so rasch als möglich einzuarbeiten und an das Land NÖ weiterzuleiten, um eine rasche Auszahlung der Fördermittel aus dem Katastrophenfonds des Landes zu gewährleisten.

Bgm. Josef Hösl erklärt den Zuhörern, warum der 2. Bauabschnitt des Hochwasserschutzprojektes noch nicht realisiert ist und welche Maßnahmen jetzt getroffen werden sollen, um einen vorübergehenden Schutz bis zur baldigen Realisierung des geplanten 100jährigen Schutzprojektes zu gewähren.

Maßnahmen:

- Ausräumen der Pielach (im Ober- und Unterlauf sind die Wehrbetreiber zuständig) hat umgehend zu erfolgen und ist bereits organisiert
- L-Profile umgelegt aufgelegt auf Radweg entlang der Pielach (Höhe 50 cm) aneinander gereiht; rechtliche Genehmigung dafür ist noch einzuholen; Kosten für ca. 600 lfm € 50.000,--
- Räumung der Schotteranlandungen und des Ufergehölzes durch die Gemeinde in Kooperation mit dem Pielachwasserverband von der Pielachbrücke bis zum Betreuungsbereich der Wehrbetreiber.

Diese Maßnahmen sollten bei dieser Sitzung vom Gemeinderat beschlossen werden. Damit wäre ein provisorischer Schutz für ein Hochwasser möglich. Der wirkliche Schutz ist jedoch nur durch die Realisierung des Hochwasserschutzprojektes gegeben.

Es läuft das Verfahren zur Umsetzung des BA 2 des Hochwasserschutzprojektes und nebenbei ein Zwangseinräumungsverfahren.

Die Genehmigung des BA 2 muss unbedingt erreicht werden.

Vzbgm. Arthur Rasch:

Pielachausräumen:

Mit Ewald Hochebner vom Fischereiverband wurde die Pielach besichtigt und es gibt eine Vereinbarung, dass bis zum Wasseranschlag ausgebaggert werden darf. Mit den Wehrbetreibern wurde bereits gesprochen und sie wurden beauftragt den Wehrbereich umgehend zu räumen.

Seitens der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau wurde die Fa. Grasmann beauftragt von der Brücke abwärts die Anlandungen auszubaggern. Beginn sollte am 18.6.2014 sein.

Einen Teil der Kosten für die Ausbaggerungsarbeiten übernimmt der Pielach-Wasserverband. Den Großteil hat die Gemeinde zu übernehmen.

Dipl.Ing. Wurmetzberger erklärt, warum es keine Zustimmung von einem Grundstücksbesitzer gibt. Grund ist, dass es bei einem HQ 100 eine Erhöhung des Wasserspiegels um ca. 20 cm geben wird. Er erklärt, dass das Hochwasserschutzprojekt seit 5 Jahren fertig ist. In diesen 5 Jahren hängt das Projekt nur im wasserrechtlichen Verfahren wegen der einen fehlenden Unterschrift. In der nächsten Woche findet wieder ein Gespräch mit den Betroffenen zu diesem Thema statt.

Vor 3 Jahren ca. wurde das Hochwasserschutzprojekt in 2 Abschnitte geteilt. Für den BA 1 gibt es die behördliche Genehmigung und daher war auch bereits Baubeginn. In diesem Bereich ist auch ein Ausschotterungsbecken vorgesehen.

GR Josef Kerschner kommt um 20.20 Uhr zur Sitzung.

Unterbrechung der Sitzung für Diskussion im Gemeinderat und mit den Bürgern.

Fortsetzung der Sitzung:

Vzbgm. Arthur Rasch:

Das Ausbaggern der Pielach zahlt der Pielachwasserverband € 65,--/h für Bagger. Die Kosten für den Abtransport € 3,40/m³ sowie die Entsorgung hat die Gemeinde zu übernehmen.

Das Ausbaggern und der Transport wurde von der Firma Grasmann angeboten und diese bereits beauftragt, damit die Arbeiten noch diese Woche starten können.

L-Profil 175 Stk. ca. € 50.000,-- inkl. MwSt., nicht verlegt.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Die SPÖ Fraktion ist für den zeitlich begrenzten mobilen Hochwasserschutz. Er weist auf seinen Dringlichkeitsantrag des Tieferbaggers der Pielach hin.

Bgm. Josef Hösl:

Dieser Antrag wird in diesem Beschluss mitbeschlossen. Es ist bereits das Angebot für das Ausbaggern vorhanden und die Arbeiten erfolgen umgehend.

Bgm. Josef Hösl stellt den Antrag folgende Zwischenlösung für den Hochwasserschutz an der Pielach zu beschließen:

Ausbaggern der Pielach soviel und soweit dies möglich ist und behördlich genehmigt wird laut Angebot der Firma Grasmann, Tradigist

Auflegen von L-Profilen am Radweg entlang der Pielach zum Preis von ca. € 50.000,-- bis zur Realisierung des Hochwasserschutzprojektes.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Zwischenlösung für den Hochwasserschutz an der Pielach:

Ausbaggern der Pielach soweit dies möglich ist und behördlich genehmigt wird, laut Angebot der Firma Grasmann, Tradigist zum Preis von € 65,-- pro Baggerstunde und € 3,40/m³

Auflegen von L-Profilen am Radweg entlang der Pielach zum Preis von ca., € 50.000,--

Einstimmiger Beschluss

Die Bewohner des Brunnhofes, Sonnfeldgasse, Linhartstraße, Gewerbegebiet sowie Dipl.Ing. Engel und Dipl.Ing. Wurmetzberger verlassen die Sitzung um 21.30 Uhr.

Es sind noch Sabine Bauer, Herta Renz, Gustav Gruszka, Manfred Stuphann und Mag. Markus Glück als Zuhörer anwesend.

TOP 4: Wasserversorgungsanlage Mainburg

Bgm. Josef Hösl:

Es wurden Asphaltierungsarbeiten am Radweg durch das Verlegen der NÖVOG Leitung und Mitverlegung der Wasserleitung nach Mainburg erforderlich.

Für die Überbreiten durch die Herstellung der Wasserleitung nach Mainburg hat die Gemeinde die Kosten zu übernehmen.

Die Arbeiten wurden durchgeführt von der Firma Held & Francke zum Preis von € 11.870,-- exkl. MwSt.

Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, 3202 Hofstetten-Grünau, Hauptplatz 3-5
Tel. 02723/8242-0, FAX 8242-30, gemeinde@hofstetten-gruenau.gv.at, www.hofstetten-gruenau.gv.at

Weiters wurde mit der ausführenden Firma vereinbart, dass der Radweg durch die Leitungsverlegung von der Linhartstraße bis zur Grünauer Straße zur Gänze asphaltiert wird.

Bgm. Josef Hösl stellt den Antrag, die Firma Held & Francke mit den Arbeiten für die Asphaltierung des Radweges, endgültige Wiederherstellung laut Angebot vom 23.4.2014 zu beauftragen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, der Firma Held & Francke, Linz den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten am Radweg nach Mainburg laut Angebot vom 23.4.2014 zum Preis von € 11.870,-- exkl. MwSt. zu erteilen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 5: Wassergenossenschaft Grünsbach Mitte – Ansuchen um Unterstützung

Bgm. Josef Hösl:

Ein Ansuchen der Wassergenossenschaft Grünsbach Mitte um Unterstützung bei der Leitungsverstärkung von 2" auf 3" liegt vor.

GV Gerald Kraushofer:

Die Wassergenossenschaft Grünsbach Mitte wurde erweitert. Die Leitung wird vom Schreiberhof/Scholze-Simmel bis zum Haus Schuhai, Grünsbach 75 verlegt.

Es ist eine 2" Leitung geplant. Bei dieser Leitung ist kein Löschhydrant möglich. Der Gemeinderat hat bereits über die Übernahme des Aufpreises von der 2" Leitung auf 3" Leitung in der Sitzung am 8.11.2011 mit geschätzten Mehrkosten von ca. € 10.000,-- diskutiert. Es waren damals jedoch keine genauen Kosten bekannt.

Es liegt jetzt ein Angebot der Firma Henninger & Partner über € 24.000,-- für die Mehrkosten vor. Die hohen Mehrkosten entstehen durch die teureren Verbindungsstücke bei den einzelnen Häusern.

Im Ausschuss und in der Vorstandssitzung wurde dies bereits besprochen.

Ein Löschhydrant soll beim Haus Bauer Sabine entstehen; dafür ist eine 3" Leitung von der Anschlussstelle bei Scholze-Simmel bis zum Haus Bauer erforderlich. Dann kann eine 2" Leitung verwendet werden. Mit der Feuerwehr wurde dies auch besprochen.

Mit dem Löschhydrant kann der Schreiberhof versorgt werden. Ein Füllhydrant ist vorgesehen bei Scholze-Simmel und beim Haus Schuhai.

Dadurch verringern sich die Kosten und es werden geschätzte Mehrkosten von ca. € 8.000,-- bis € 10.000,-- für die 3" Leitung anfallen.

GV Gerald Kraushofer stellt den Antrag, die Übernahme der Mehrkosten von ca. € 8.000,-- bis € 10.000,-- für die 3" Leitung, die für den Löschhydrant erforderlich ist, zu übernehmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Übernahme der Mehrkosten von € 8.000,-- bis € 10.000,-- für Leitungsverstärkung von 2" auf 3" der Wasserleitung der Wassergenossenschaft Grünsbach Mitte. Die Mehrkosten entstehen durch die Setzung eines Löschwasserhydranten ca. beim Haus Bauer Sabine in Grünsbach. Dadurch ist eine 3" Leitung von der Anschlussstelle WAPS bis zum Haus Bauer erforderlich.

Einstimmiger Beschluss

TOP 6: Änderung Bebauungs- und Flächenwidmungsplan

Bgm. Josef Hösl:

Die Abänderungen des Flächenwidmungsplanes und der Bebauungsplanes sind vom 25.4. bis zum 6.6.2014 öffentlich aufgelegt.

Eine Stellungnahme der NÖ Landesregierung zur Erforderlichkeit einer Strategischen Umweltprüfung (SUP Screening) liegt vor; weiters eine Stellungnahme der NÖ Landesregierung zur Abänderung des Bebauungsplanes sowie eine Stellungnahme zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der NÖ Landesregierung. Diese Stellungnahmen werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, 3202 Hofstetten-Grünau, Hauptplatz 3-5
Tel. 02723/8242-0, FAX 8242-30, gemeinde@hofstetten-gruenau.gv.at, www.hofstetten-gruenau.gv.at

Es gibt eine Stellungnahme über die Änderung des Bebauungsplanes von Dr. Herta Grünbichler. Die Stellungnahme wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die hintere Bauflucht bei ihrem Grundstück soll von 5 auf 3 m verringert werden.

Bebauungsplan:

Die Abänderungen beim Bebauungsplan betreffen im Wesentlichen den Einsatzhauszubau. Es gibt keine Zustimmung zum benötigten Grundverkauf der Anrainerin. Daher war eine Umplanung erforderlich. Die durchgehende Straße ist mit einer Breite von 6 m vorgesehen. Die Bauklassen sind daher zu verändern. Bauklasse 1 (um die Abstände einhalten zu können) und Bauklasse 1 und 2.

Eine Musterverordnung liegt vor.

Bgm. Josef Hösl stellt den Antrag, den Bebauungsplan sowie die Verordnung wie vorliegend zu beschließen und den Empfehlungen des Büros Schedlmayer, Raumplanung ZT GmbH, vollinhaltlich Folge zu leisten.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen

- a) den Empfehlungen des Büros Dipl.Ing. Schedlmayer für die Änderung des Bebauungsplanes Folge zu leisten**
- b) die nachfolgende Verordnung:**

§ 1 Gemäß den §§ 68 bis 72 der NÖ-Bauordnung 1996, LGBI. 8200 i.d.g.F., wird hiermit der Bebauungsplan der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau in den Teilbereichen Planblatt 2i, 2j, 3i, 3j in den KGs Hofstetten, Kammerhof, Grünsbach abgeändert.

§ 2 Die Plandarstellung, die gemäß § 5 Abs. (3) der Verordnung über die Ausführung des Bebauungsplanes, LGBI. 8200/1-3, als Neudarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Das Planblatt 3k wird dem Planblatt 3j zugeordnet.

§ 3 Die Plandarstellung und die Bebauungsvorschriften, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen sind, liegen im Gemeindeamt Hofstetten-Grünau während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Diese Verordnung wird nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Einstimmiger Beschluss

Flächenwidmungsplan:

Von Burmetler Manfred und Monika, Stuphann Manfred, Falkensteiner Franz, Burmetler Norbert und Gabriele und Patscheider Christian liegt eine Stellungnahme zum Änderungspunkt 8 – KG Hofstetten des Flächenwidmungsplanes vor.

Die Empfehlungen des Büros Dr. Schedlmayer für diese eingetroffene Stellungnahme werden von der Schriftführerin verlesen.

Es liegt ein Gutachten der Abteilung Raumordnung der NÖ Landesregierung vor. Dieses wird dem Gemeinderat durch Verlesen durch den Bürgermeister zur Kenntnis gebracht

Bgm. Josef Hösl weist darauf hin, dass sich im Gegensatz zur Auflage des Flächenwidmungsplanes die Lage der Straße beim Zubau FF Haus geringfügig geändert hat.

Eine Stellungnahme betreffend der Oberflächenwässer bei der geplanten Siedlungserweiterung Römerfeldsiedlung (Punkt 8) wird noch vom Büro Hydroingenieure nachgereicht.

Mag. Markus Glück, Sabine Bauer und Herta Renz verlassen um 22.05 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Diskussion

Eine Musterverordnung liegt vor.

Bgm. Josef Hösl stellt den Antrag, das örtliche Raumordnungsprogramm sowie die Verordnung wie vorliegend zu beschließen und den Empfehlungen des Büros Schedlmayer, Raumplanung ZT GmbH, vollinhaltlich Folge zu leisten.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen

a) den Empfehlungen des Büros Dipl.Ing. Schedlmayer für die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes Folge zu leisten

b) die nachfolgende Verordnung:

§ 1 Gemäß § 22 Abs. (1) des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000 i.d.g.F., wird das Örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Grünau und Hofstetten abgeändert.

§ 2 Die Plandarstellung, die gemäß § 2 Z. 3a der Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2-0, als Farbdarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3 Diese Verordnung wird nach ihrer Genehmigung durch das Amt der NÖ-Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Mehrstimmiger Beschluss

17 Stimmen dafür

1 Enthaltung GR Mag. Maria Burmetler

TOP 7: Feuerwehrhauszubau

Bgm. Josef Hösl:

Es ist jetzt erst das Schreiben jener Grundbesitzerin, von der Grund für den Feuerwehrhauszubau benötigt wird, eingetroffen, dass sie nicht verkaufen wird. Es sind jetzt Umplanungen erforderlich und kann daher bei dieser Sitzung kein Beschluss gefasst werden.

TOP 8: Bausperre

Bgm. Josef Hösl:

Der Gemeinderat hat für die Bauparzelle Nr. 9/27, KG Kammerhof eine Bausperre zu erlassen. Diese Parzelle liegt im Fluterbereich. Die Bausperre gilt 2 Jahre. Wenn das Hochwasserschutzprojekt fertig gestellt ist, ist dort kein Überflutungsgebiet mehr und die Bausperre kann dann wieder aufgehoben werden.

Bgm. Josef Hösl stellt den Antrag, für die Bauparzelle 9/27 in der KG Kammerhof eine Bausperre zu erlassen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau erlässt für die Parzelle Nr. 9/27, KG Kammerhof eine Bausperre, da diese Bauparzelle im Fluterbereich liegt. Die Bausperre gilt 2 Jahre. Sollte das Hochwasserschutzprojekt vorher fertiggestellt sein, ist die Bausperre nicht mehr erforderlich.

Einstimmiger Beschluss

TOP 9: Förderung Betriebsansiedlung

Bgm. Josef Hösl:

Die Firma Billa hat ein Betriebsgrundstück in Kammerhof gekauft für das bereits die Aufschließungskosten entrichtet waren. Der Vorgänger der Billa (Münzer Andreas) hat bereits die Aufschließungskosten vor ca. 20 Jahren zur Gänze bezahlt. Der Billa stünde, laut Richtlinien des Gemeinderates, ein Baukostenzuschuss von 50 % zu. Der Konzern verzichtet aber auf die Gewährung eines Baukostenzuschusses für die Betriebsansiedlung.

Die Billa hat ersucht, diesen Baukostenzuschuss an die Firma AMI, Herrn Eigner, der die Häuser auf dem Areal baut, zu Gunsten der privaten Hausbauer weiterzugeben.

Diskussion im Gemeinderat

Der Zuhörer Manfred Stuphann verlässt um 22.30 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Bgm. Josef Hösl stellt den Antrag, den 50 %igen Baukostenzuschuss, der der Firma Billa für die Errichtung ihrer Geschäftsfiliale in Hofstetten-Grünau zustünde, an die Firma AMI Hotelbetriebsges.m.b.H. zu Gunsten der privaten Hausbauer weiterzugeben. Die Firma AMI, Herr Eigner, errichtet auf diesem Areal Wohnhäuser.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig die Weitergabe des der Firma Billa für die Errichtung ihrer Geschäftsfiliale in Hofstetten-Grünau zustehenden Baukostenzuschusses für die Errichtung eines Betriebsstandortes in Hofstetten-Grünau an die Firma AMI Hotelbetriebsges.m.b.H. zu Gunsten der Errichtung privater Wohnhäuser. Die Firma AMI, Herr Eigner, errichtet auf diesem Areal Wohnhäuser.

Mehrstimmiger Beschluss

13 Stimmen dafür

4 Stimmen dagegen - SPÖ Fraktion

TOP 10: Versicherungsverträge – Aufstockung

Bgm. Josef Hösl:

Die Versicherungsverträge wurden überprüft. Eine Aufstockung ist durchzuführen.

Kindergartengebäude:

Die Prämie liegt derzeit bei € 1.728,-- - neue Jahresprämie € 3.354,68

Einsatzhaus:

Die Prämie liegt derzeit bei 618,-- - neue Jahresprämie € 2.424,69

Für das Gemeindeauto ist die Polizze neu abzuschließen.

Von der Helvetia Versicherung liegt ein Angebot vor über:

Jahresprämie Vollkasko € 2.327,64
Jahresprämie Teilkasko € 1.985,31
Jahresprämie ohne Kasko € 1.602,79

Vzbgm. Arthur Rasch:

Beim Gemeindeauto genügt eine Haftpflichtversicherung ohne Kasko. Da die angebotene Prämie sehr hoch ist, wird GR Thomas Wagner das Versicherungsangebot überprüfen.

Vzbgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Aufstockung der Versicherungsverträge für Kindergarten und Einsatzhaus zu beschließen und für das Auto eine normale Haftpflichtversicherung zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, die Versicherungsverträge für Kindergarten und Einsatzhaus laut vorliegendem Angebot von Ing. Rupert Hernaus vom 25. April 2014 aufzustocken und für das Gemeindeauto eine normale Haftpflichtversicherung ohne Kasko abzuschließen. Für das Gemeindeauto wird das Angebot der Helvetia Versicherung von GR Thomas Wagner überprüft.

Einstimmiger Beschluss

TOP 11: Bioenergie – Heizkostenabrechnung

GV Gerald Kraushofer:

Heute hat eine Besprechung mit der Bioenergie stattgefunden. Es war ein gutes Gespräch, aber es wurde noch keine endgültige Lösung gefunden. Daher wurde der Punkt abgesetzt und wird bei der nächsten Sitzung behandelt.

TOP 12: Abänderung Gebühren für Silofolienentsorgung

Vzbgm. Arthur Rasch:

Bei der letzten Silofolienentsorgung gab es wieder ein Problem.
Kosten für die Entsorgung € 426,--; davon Strafe € 35,--
Einnahmen € 240,--

Die Silofolien müssen um 12.00 Uhr verladen werden, da ansonsten am Nachmittag am Container aus anderen Gemeinden entsorgt wird.

Diskussion

Vzbgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Gebühr für Silofolienentsorgung von per sofort von € 3,--/m³ auf € 5,--/m³ anzuheben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, die Gebühren für die Silofolienentsorgung von derzeit € 3,--/m³ auf € 5,--/m³ per sofort abzuändern.

Einstimmiger Beschluss

TOP 13: Zustimmung zur Benützung des öffentlichen Gutes wegen Vollwärmeschutzanbringung

Bgm. Josef Hösl:

Frau Marianne Gansch, die ein Wohnhaus in der Krausstraße 2, besitzt, möchte einen Vollwärmeschutz an ihrem Haus anbringen. In diesem Bereich betrifft dies auch öffentliches Gut der Gemeinde. Der Gehsteig ist dort sehr eng.

GR Ing. Christian Bacher:

Geht davon aus, dass bei diesem Haus eine Althaussanierung stattfindet und daher für die Förderung diese Breite des Vollwärmeschutzes notwendig ist.

Bgm. Josef Hösl stellt den Antrag dem Ansuchen der Frau Marianne Gansch vom 30. April 2014 um Genehmigung zur Benützung des öffentlichen Gutes zuzustimmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig, die Benützung des öffentlichen Gutes für die Anbringung eines Vollwärmeschutzes am Wohnhaus von Frau Marianne Gansch, Krausstraße 2, zu genehmigen.

Mehrstimmiger Beschluss

16 Stimmen dafür

1 Stimme dagegen - GR Kurt Garschall

TOP 14: Schneeräumung auf den Güterwegen – Gemeindebeitrag

GV Wilfried Gram:

Der Ausschuss hat die Schneeräumungslisten für den Winter 2013/2014 überprüft und auch korrigiert. Dieses Jahr war ein milder Winter und daher ist der Gemeindebeitrag ca. 10 % des Vorjahresbeitrages.

Bei einer Förderung von 50 % der Kosten würde der Gemeindebeitrag ca. € 1.420,-- betragen.

GGR Wilfried Gram stellt den Antrag, für den Winterdienst 2013/2014 auf den Güterwegen einen Zuschuss von 50 % der von der Gemeinde anerkannten Kosten zu gewähren. Das ist ein Zuschuss von insgesamt € 1.420,--.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, einen Gemeindebeitrag von 50 % der Gesamtkosten für die Schneeräumung auf den Güterwegen für den Winter 2013/2014. Dies ist ein Betrag von € 1.420,-- der für die jeweiligen Weggemeinschaften zur Auszahlung gelangt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 15: Bericht des Prüfungsausschusses

GR DI Bernd Wittmann:

Am 13.5.2014 hat eine angesagte Gebarungsprüfung stattgefunden. Die Kassa war in Ordnung; ebenso die Rückstandsliste. Die Rückstandsbetreuung wird immer besser.

Zur Haushaltsüberwachungsliste:

Die Feuerwehrjahressubvention ist im Voranschlag anscheinend falsch enthalten (nur zu 50 %)

Bei Instandhaltung Hallenbad gibt es eine relativ hohe Überschreitung

Bgm. Josef Hösl erklärt dazu, dass eine neue Sauna angeschafft (dazu gibt es einen Gemeindevorstandsbeschluss) und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Bgm. Josef Hösl dankt für den Bericht des Prüfungsausschusses, der vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wird.

DA 1: Wildbachverbauung

Vzbgm. Arthur Rasch:

Für die vom Hochwasser betroffenen Gemeinden im oberen Pielachtal wird eine Sofortförderung von der Abt. Wildbachverbauung zur Verfügung gestellt. Die Kosten werden zu 50 % vom Bund, 40 % vom Land, 10 % von der Gemeinde bzw. Interessenbeitrag übernommen.

Dies betrifft die Rutschung bei Gonaus in Mainburg (es kommt eine Lawinenverbauung)

Mainburg – Grubmühlgraben

Plambach – bei Janker Michael und Janker Johann

Hochkogelbach – Räumung

Vzbgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Übernahme des Gemeindebeitrages in der Höhe von € 15.700,--, das sind 10 % des Gesamtvolumens zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, die Übernahme von 10 % der Gesamtkosten für die Sofortmaßnahmen Pielach Oberlauf Zubringer 2014 Marktgemeinde Hofstetten-Grünau der Wildbach- und Lawinenverbauung in der Höhe von € 15.700,--.

Einstimmiger Beschluss

DA 2: Umbesetzung im Gemeinderatsausschuss

GR Ing. Herbert Hollaus:

Aus beruflichen Gründen kann GR DI Bernd Wittmann seine Ausschussarbeit im Ausschuss für öffentliches Bauwesen nicht mehr wahrnehmen. Es wird daher GR Ing. Herbert Hollaus seine Agenden übernehmen.

GR Ing. Herbert Hollaus stellt den Antrag, folgende Ausschussumbesetzung vorzunehmen:

Ing. Herbert Hollaus kommt in den Ausschuss für öffentliches Bauwesen. GR DI Bernd Wittmann arbeitet in diesem Ausschuss nicht mehr mit.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Umbesetzung im Gemeinderatsausschuss für öffentliches Bauwesen:

Statt GR DI Bernd Wittmann ist ab sofort GR Ing. Herbert Hollaus Mitglied im Ausschuss für öffentliches Bauwesen.

Einstimmiger Beschluss

DA 3: Ausräumung Pielachfluss

Bgm. Josef Hösl:

Dieser Dringlichkeitsantrag wurde bereits bei TOP 3 Hochwasser behandelt.

DA 4: Neugestaltung Bahnhofsgebäude:

Bgm. Josef Hösl:

Eine Bildung einer Arbeitsgruppe „Neugestaltung Bahnhofsgebäude“ wird seitens der SPÖ Fraktion im Dringlichkeitsantrag gefordert. Derzeit bearbeitet der Bauausschuss dieses Projekt.

Vorschlag GR Kurt Garschall:

Eine Mischung aus Tourismusausschuss und Bauausschuss sollte gemeinsam dieses Projekt bearbeiten.

Bgm. Josef Hösl stellt den Antrag, eine Arbeitsgruppe „Neugestaltung Bahnhofsgebäude“ mit folgenden Mitgliedern zu bilden: GV Wolfgang Grünbichler, GV Gerald Kraushofer, GR Ing. Christian Bacher, GR Kurt Garschall und GR Anton Herzog.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig eine Arbeitsgruppe „Neugestaltung Bahnhofsgebäude“ mit folgenden Mitgliedern zu bilden: GV Wolfgang Grünbichler, GV Gerald Kraushofer, GR Ing. Christian Bacher und GR Kurt Garschall sowie GR Anton Herzog.

Einstimmiger Beschluss

Bericht des Bürgermeisters:

ASZ:

Die Kooperation mit der Gemeinde Ober-Grafendorf ist aktuell und beginnt mit 28. Juni 2014 zu laufen. Eine Aussendung an die Bevölkerung kommt demnächst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt Bgm. Josef Hösl offiziell die Gemeinderatssitzung um 23.10 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 16.9.2014

genehmigt ~~abgeändert~~ ~~nicht genehmigt.~~

Bürgermeister


Schriftführer



Gemeinderat



Gemeinderat



Gemeinderat

